



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 485027a

FIRMA

Hafen Korneuburg Holding GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

01.10.2024

UNTERZEICHNET VON

Mag. Markus Neurauter, geb 12.05.1964

am 30.09.2024

PRÜFWERT: 8258be136aa60bc168685f89eb0f10eb

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	22.773.925,13	30.306
Anlagevermögen	19.390.148,25	19.387
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	0,00	0
Finanzanlagen	19.390.148,25	19.387
Umlaufvermögen	3.368.653,60	10.900
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.368.056,89	10.893
Hinsichtlich der Forderung gegenüber der SIGNA Development Selection AG ist festzuhalten, dass diese anhand der vorläufigen Sanierungsplanquote iHv 30% angesetzt wurde. Die Geschäftsführung hält diesen Wertansatz unter den gegebenen Umständen insgesamt zwar für erreichbar, jedoch besteht vor dem Hintergrund der Ausführungen unter den zusätzlichen Angaben eine wesentliche Unsicherheit, dass die Quote auch anders und somit insgesamt auch geringer ausfallen kann, insbesondere im Fall eines Konkurses.		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	3.368.056,89	10.893
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	596,71	7
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	15.123,28	19
PASSIVA	22.773.925,13	30.306
Negatives Eigenkapital / Eigenkapital	-8.785.880,72	36
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	1
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-8.820.880,72	1
<i>davon Gewinnvortrag</i>	769,05	1
Substanzgenussrechte	10.000.000,00	10.000
Rückstellungen	411.647,12	211
Verbindlichkeiten	21.148.158,73	20.059
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Zum Stichtag 31.12.2023 weist die Hafen Korneuburg Holding GmbH ein negatives Eigenkapital iHv EUR -8.785.880,72 aus.

Das Hybridkapital iHv EUR 10.000.000,-- wurde vom Genussscheinberechtigten gem § 67 Abs 3 IO qualifiziert nachrangig gestellt, weshalb dieser Betrag im Sinne der zitierten Bestimmung bei der Prüfung, ob rechnerische – bzw. insolvenzrechtliche – Überschuldung vorliegt, nicht zu berücksichtigen ist. Aus diesem Grund stellt das rechnerisch negative Eigenkapital iHv EUR -8.785.880,72 keine Überschuldung gem § 67 IO dar und ist somit insolvenzrechtlich nicht relevant.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG bzw. § 115 GmbHG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der SIGNA Development Selection AG. Vom Wahlrecht des § 245 a UGB wird Gebrauch gemacht, womit per 31. Dezember 2023 ein Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsstandards (IFRS), soweit diese von der EU übernommen wurden, erstellt wird.

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des derzeit und künftig geltenden Körperschaftsteuersatzes von 24% und 23% gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen aus dem Ansatz der Geldbeschaffungskosten.

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Im Posten Substanzgenussrechte wird Hybridkapital im Sinne von KFS/RL 13 ausgewiesen.

Die Gesellschaft ist, insbesondere was ihre Liquidität betrifft, abhängig von SDS. In der Vergangenheit hat SDS für den Fall, dass die Gesellschaft aus eigenem nicht in der Lage war, fällige Verbindlichkeiten zu bezahlen, die dafür erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt und damit die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft aufrecht erhalten. Es besteht für den Fall des Fortbestandes der SDS keine Zweifel daran, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird, obwohl keine explizite Finanzierungszusage der SDS vorliegt, da SDS ein evidentes Interesse hat, die Insolvenz der Gesellschaft zu vermeiden (OGH 26.02.2002 1 Ob 144/01k). Lediglich für den Fall, dass der Sanierungsplan der SDS nicht bestätigt werden würde, wäre der Fortbestand der Gesellschaft nicht ohne weitere Maßnahmen gewährleistet.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	
Anlagevermögen	19.387.323,46	2.824,79	0,00	0,00	0,00	19.390.148,25	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Finanzanlagen	19.387.323,46	2.824,79	0,00	0,00	0,00	19.390.148,25	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2023	Buchwert 31.12.2023
Anlagevermögen	19.387.323,46	19.390.148,25
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	19.387.323,46	19.390.148,25